

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 21

Illustration: "Der Butler hätte uns melden dürfen, dass heute Schlussbesichtigung ist!"
Autor: Williamson

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wie das schäumt – wie das mundet!



MALTI

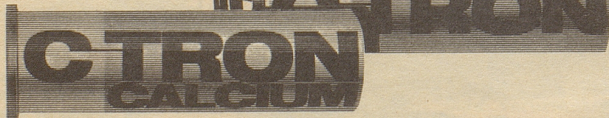
aus Hopfen und Malz gebraut...
und doch ohne Alkohol!

MALTI-Brauerei der OVA Affoltern am Albis

CTRON
macht leistungsstark

Trade Mark

Welches C-Tron
brauchen Sie?



C-Tron

(grüner Schriftzug)
= Vitamin C

Vitamin C

bildet Abwehrstoffe
gegen Grippe und andere
Infektionskrankheiten.
Es ermöglicht eine gezielte
Vorbeugung und beschleunigt
die Heilungsvorgänge.

C-Tron Calcium

(roter Schriftzug)
= Vitamin C + Calcium

C-Tron Calcium

ist ein wohlausgewogenes
Aufbautonikum bei verminderter
Leistungsfähigkeit
und Widerstandskraft in Zeiten
besonderer Beanspruchung.
Es sichert die Versorgung mit
lebenswichtigen Substanzen.

10 Brausetabletten oder 15 Kautabletten – Fr. 3.95

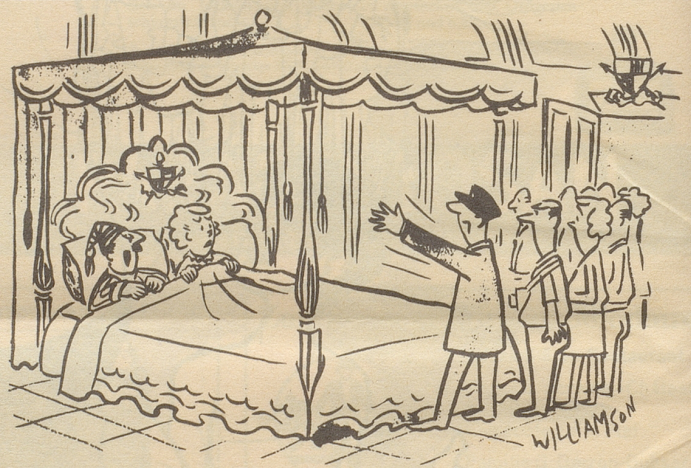
SRC-144

**Am Sitsch
si Mainig**



Wenn ii bis jetz vu Khuur ga Zürri
gfaara bin, so hanni sihhar jeedas-
mool – wenn i nitt gad gschloofa
hann – bej Sargans gääga dar
Gonza uffagluagat und bin aswia
shtolz gsii, well i miar hann khö-
na säaga: Ha, dSchwizz hätt au
Boodaschätz! Do dinna im Gonza
liggand aswiaviil a Millioon Tonna
Iisanärs und immar no wird Schwiz-
zar Iisa usam Gonza ussaprohha,
schu zwaiituusig Joor lang!
Jetz söllis denn färtig sii mitam
Iisabärgwärrk Gonza. Hundart
Schwizzar und zwenzig Usslendar

hend iarni Khündigung khriagt.
Dar Bärgwärrkbetriib am Gonza
rentiart nümma. dWältpriis vum
Iisanärs sinkhand, Khoola isch lai-
dar im Sargansarland nitt zfinda,
zÄrz muuß also apransportiert
wärdda und säbb vartüurat dar
Betriib asoo, daß also nüüt an-
darsch übrig bliibt als zuamahha.
Im Sargansarland hend dLütt und
vor allam dia Arbaitar und Aa-
gschtellta, wo jetz iarni Khündigung
khriaght hend, an demm Beschluß
khai grooßi Fröüd. Natüürlr sind
im khlaara, daß a Betriib, wo nü-
ma rentiart, halt varschwinda muuß.
Abar as tuat halt abitz weh, wem-
ma uff dSchtrooß ussa gschtellt
wird, ooni dMögglichkhit, inama
gliiha Betriib widar witar mahha
zkhöna. Und ii khanns begriifa,
miar sälbar häts au a Schtich gee,
won i glääsa hann: Eisenbergwerk
Gonzen wird stillgelegt.



«Der Butler hätte uns melden dürfen,
daß heute Schloßbesichtigung ist!»



**Blick in
Kleopatras Schminkebüchse**

Von der weiblichen Eitelkeit und
dem weiblichen Bestreben, sich
schön zu machen (nicht aber vom
gelegentlich dämlichen Effekt, da-
durch eher häßlich zu wirken) han-
delt das reichillustrierte Buch «So
schminkte sich Kleopatra» von Sy-
bille Schall (Verlag Ott, Thun).
Der in feuilletonistischer Manier
gehaltene Querschnitt durch die
Entwicklung modischer Kosmetik

reicht von biblischen Damen wie
Ruth und Esther über die Pompa-
dour bis zu Elisabeth Arden, und
die männlichen Leser (die weib-
lichen ohnehin) können nur (ohne
Schminke) rot werden ob soviel
Einblicken in kosmetische Gehei-
nisse, zumal auch historische Män-
nerurteile nicht unterschlagen wer-
den. Etwa jenes von Abraham a
Santa Clara: «So viel Weiber ha-
ben Spiegel in den Tabackbüchsen,
damit sowohl die Augen als die
Nase ihr Vergnügen haben.» Oder
Ovid: «Niemals komme das Töpf-
chen zur Schau ..., es hilft nur die
heimliche Kunst! Alles dienet zur
Schönheit, doch ist's kein reizender
Anblick, das entstehen zu sehen,
was nur entstanden gefällt...» Ein
Beweis dafür, wie alt nicht nur die
Kosmetik, sondern auch die Verur-
teilung allzu öffentlichen Hübsch-
machens ist.

Eine ansprechende, reizende Illu-
stration zur Erkenntnis: Nichts
Neues unter der Sonne!

Johannes Lektor